

Produktive Schülerratssitzungen gestalten

Wozu sind Sitzungen da?

In den Sitzungen des Schülerrats können anstehende Probleme besprochen, alle auf denselben Stand gebracht und neue Aktionen geplant werden.

Vorbereitung

Organisatorische Planung

- Datum und Zeit (Beginn und Ende) vereinbaren
Wichtig: Ist der Termin geeignet?
Er ist nicht geeignet, wenn er in den Ferien oder an einem Feiertag liegt oder eine ganze Klassenstufe an dem Tag auf Exkursion ist!
- Raum: reserviert und groß genug für die Anzahl der Teilnehmer
- Einladungen im Sekretariat kopieren oder per e-mail versenden
- Einladung an: alle KlassensprecherInnen, VertrauenslehrerIn, Gäste
Wichtig: Wie kommt die Einladung an die Adressaten?
- Einladung am Schwarzen Brett anbringen
- rechtzeitig einladen: mindestens eine Woche, besser zwei Wochen vorher

Inhaltliche Planung

- Was soll besprochen werden? -> *Tagesordnung*
- Warum ist das Thema wichtig?
- Was könnten Lösungen sein?

Folgende Fallen gilt es zu vermeiden:

- **chaotische Sitzungen:** Wenn alle durcheinander reden, kommt am Ende nichts raus. Eine Person muss die Sitzung leiten und moderieren (s. Sitzungsleitung). Außerdem solltet ihr euch vor der Sitzung Gedanken machen, was euer Ziel ist (s. Planung).
- **langweilige Sitzungen:** Schülervertretung soll auch Spaß machen. Planung und Sitzungsleitung sind notwendig, aber ihr dürft es nicht übertreiben. Zu viel "Drumherum" garantiert euch eine langweilige Sitzung.

Beispiel 1: Der Schülerrat diskutiert eine halbe Stunde, ob das Schulfest von einer neu einzurichtenden AG geplant werden soll. Anschließend wird entschieden, dass die Planung doch vom gesamten Schülerrat übernommen wird. Aber weil die für die Sitzung vorgesehene Zeit jetzt vorbei ist, muss das beim nächsten Treffen gemacht werden.

Lösung: Als SitzungsleiterIn ist es Deine Aufgabe, solche Situationen zu verhindern. Wenn einige Minuten über das Für und Wider der Einrichtung einer AG diskutiert wurde, dann schlage vor, darüber abzustimmen: „*Wer ist dafür, dass wir das Thema an eine Arbeitsgruppe übergeben? Wer ist dafür, das Thema gleich hier im Schülerrat zu besprechen?*“

- **Probleme vertagen**
“Wenn Du nicht mehr weiter weißt, gründe einen Arbeitskreis...”
Wenn ein Thema nur einen Teil des Schülerrats interessiert oder zu viel Zeit in Anspruch nimmt, ist es sinnvoll, dass sich auch nur die damit beschäftigten, die es interessiert.

Beispiel 2: Das Kultusministerium will die gymnasiale Oberstufe reformieren. Das ist ein Thema, das nur die 11. und 12. Klasse, vielleicht auch noch die 10. interessiert. Wenn es schnell geklärt werden kann, sollte es sofort im Schülerrat besprochen werden. Aber wenn es großen Diskussionsbedarf gibt, z.B. wenn ihr zusammen mit anderen Schulen gegen die Reform protestieren wollt, sollten alle, die es interessiert, einen neuen Termin ausmachen. Der Arbeitskreis berichtet dann bei der nächsten SV-Sitzung über seine Arbeit, so dass alle auf dem neuesten Stand sind.

Mustereinladung SV-Sitzung

Großhartmannsdorf, 23.09.2007

An
alle KlassensprecherInnen, KurssprecherInnen und ihre StellvertreterInnen
die Schulleitung zur Kenntnis
dem/der ElternsprecherIn zur Kenntnis

Einladung zum 1. Schülerrat im neuen Schuljahr

Liebe Klassensprecherin, lieber Klassensprecher,

hiermit lade ich Dich ganz herzlich ein zur

**1. Schülerratssitzung dieses Schuljahres,
am 10. Oktober 2007, 12.40 Uhr
in der Aula.**

Unser wichtigstes Thema ist die Wahl einer neuen Schülersprecherin/eines neuen Schülersprechers. Da ich in diesem Jahr meinen Abschluss machen werde, stehe ich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Bitte denke nach, ob Du kandidieren möchtest oder wen Du für eine Kandidatur vorschlagen könntest!

Außerdem müssen wir einen Stellvertreter, die VertreterInnen für die Schulkonferenz und den/die VertrauenslehrerIn wählen. Auch sollten wir unsere Aktionen für dieses Schuljahr planen. Als Gast hat sich übrigens unsere Schulleiterin Frau Ogurek angekündigt.

In der Anlage findest Du die Tagesordnung. Bitte überlege, ob es noch weitere Punkte gibt, die wir besprechen sollten. Wenn möglich, bringe auch Deinen Stellvertreter/Deine Stellvertreterin mit.

Mit schülerbewegten Grüßen
Dein Pishti Hufnagel
(noch) amtierender Schülersprecher

Anlage 1

Tagesordnung für die 1. ordentliche Schülerratssitzung im Schuljahr 2007/08

- TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2 Begrüßung und Zulassung der Gäste
- TOP 3 Wahl der Wahlleitung (zwei bis drei Personen)
- TOP 4 Wahl des/der SchülersprecherIn
- TOP 5 Wahl des/der stellv. SchülersprecherIn
- TOP 6 Wahl der VertreterInnen für die Schulkonferenz
- TOP 7 Wahl des/der VertrauenslehrerIn
- TOP 8 Jahresplanung
- TOP 9 Nächster Termin

Sitzungsleitung

Wie kannst Du eine Sitzung so leiten, dass sie produktiv ist und am Ende alle motiviert nach Hause gehen? Lass uns das Schritt für Schritt an dem Beispiel aus Großhartmannsdorf durchgehen! (Alles was *kursiv* ist, ist Dein Text. So oder so ähnlich kannst Du durch die Sitzung leiten.)

Vorbereitung

Als SchülersprecherIn des letzten Schuljahres ist es Deine Aufgabe, für die erste Sitzung im neuen Schuljahr einzuladen und sie zu leiten. Du hast alle rechtzeitig eingeladen und die Einladungen wurden über die KlassenleiterInnen weitergegeben. Der Raum ist auch reserviert und Du bist 10 Minuten vor der Sitzung da und hast Dir den Schlüssel von der Sekretärin geben lassen.

TOP (= Tagesordnungspunkt) 1 Bestätigung der Tagesordnung

Du begrüßt alle Anwesenden und eröffnest die Sitzung.

„Hallo und willkommen zur 1. SV-Sitzung in diesem Schuljahr. Schön, dass ihr alle da seid. Ich lasse gleich mal die Anwesenheitsliste rumgehen, damit wir wissen, wer da ist und damit wir eure e-mail Adressen haben. Bitte schreibt unbedingt leserlich und in Druckbuchstaben!“

Tipp: Anwesenheitsliste

Lass Dir vor der ersten Sitzung von der Schulleitung eine Liste mit den Namen aller KlassensprecherInnen geben. Auf der Sitzung lässt Du dann eine Anwesenheitsliste rumgehen, evtl. schon mit den Namen und Klassen versehen. So hast Du nachher den Überblick, wer da war. Außerdem könnt ihr einen e-mail Verteiler einrichten, wenn alle ihre e-mail Adressen eintragen.

„Gibt es noch Ergänzungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung?“

Alternative 1: Nein.

“Gut, dann ist die Tagesordnung so bestätigt.“

Alternative 2: Ja, ich will, dass wir über die Oberstufenreform reden.

“Sind die anderen einverstanden?“

[Nicken, Ja-Gemurmel] *Gut, dann ist das jetzt TOP 9.“*

“Nein, da hinten gibt es eine Gegenrede. Also stimmen wir ab. Wer ist dafür, dass wir das Thema Oberstufenreform heute besprechen?“
--> Mehrheit dafür oder dagegen

“Gibt es weitere Vorschläge? Nein? Dann ist die Tagesordnung in der gerade geänderten Form bestätigt.“

TOP 2 Begrüßung und Zulassung der Gäste

“Es freut mich, dass unsere Schulleiterin Frau Ogurek heute bei unserer Sitzung dabei ist. Hallo Frau Ogurek.

Allerdings geht das nur, wenn alle damit einverstanden sind. Ist es ok, wenn Frau Ogurek heute an der Sitzung teilnimmt oder ist jemand dagegen?“

[Nicken, Ja-Gemurmel]
“Ok, alle einverstanden.“

“Nein, es gibt eine Gegenrede. Dann stimmen wir darüber ab. Wer ist einverstanden, dass Frau Ogurek heute bei der Sitzung dabei ist?“ --> Mehrheit dafür oder dagegen und entsprechend verfahren

TOP 3 Wahl der Wahlleitung (zwei bis drei Personen)

„Bevor wird zum ersten inhaltlichen Punkt kommen können, müssen wir noch eine Wahlleitung wählen.“

Zwischenruf: Aber das ist doch viel zu bürokratisch! Wozu brauchen wir das denn?

„Gute Frage, wozu brauchen wir eine Wahlleitung? Bei Wahlen ist es wichtig, dass sie demokratisch ablaufen, also dass nur die eine Stimme abgeben, die auch wahlberechtigt sind, dass die Stimmen nachher korrekt ausgezählt werden, dass sie anonym sind und niemand versucht, sie zu manipulieren. Deshalb schlage ich vor, dass wir zwei oder drei Personen bestimmen, die sich darum kümmern, dass die Wahlen demokratisch und ordnungsgemäß ablaufen. Übrigens darf niemand die Wahlleitung übernehmen, der selbst kandidieren möchte.“

Annett, Martin und Isabell aus der 10. Klasse haben sich bereit erklärt, die Wahlleitung zu übernehmen. Darüber müssen wir abstimmen. Ich schlage vor, offen und im Block abzustimmen. Gibt es jemanden, der damit nicht einverstanden ist? [Niemand meldet sich.] Offenbar sind alle einverstanden.

Tipp: Offen und im Block abstimmen

Wenn eine Sitzungs- oder Wahlleitung gewählt wird, ist es oft praktischer, offen und im Block abzustimmen. Das heißt, es wird über alle Personen mit Handzeichen abgestimmt. Das geht aber nur, wenn es nicht mehr Kandidaten gibt als Plätze und wenn sich alle damit einverstanden erklären. Wenn auch nur eine Person nicht einverstanden ist, muss geheim abgestimmt werden. Das mag dann umständlich sein, aber es ist das Recht eines jeden, dies zu verlangen. Außerdem müssen Wahlen für richtige Ämter, wie das des Schülersprechers oder der Vertreter in der Schulkonferenz **immer** geheim durchgeführt werden.

„Wer ist dafür, dass Annett, Martin und Isabell die Wahlleitung übernehmen?“ [Viele Ja-Stimmen]

„Und wer dagegen?“ [Einige Nein-Stimmen.]

„Enthaltung.“ [Eine Enthaltung]

„Bei einigen Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde die Wahlleitung bestätigt.“

Tipp: Wahlleitung

Frage vor der Sitzung einige Personen, die schon Erfahrung mit SV-Arbeit haben, ob sie die Wahlleitung übernehmen. Damit ersparst Du Dir langes Suchen während der Sitzung. **Auf keinen Fall** darf sich eine Person, die Mitglied der Wahlleitung ist, selbst für das Amt zur Wahl stellen.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt, der Wahl des Schülersprechers, übergebe ich an die Wahlleitung.

TOP 4 Wahl des/der SchülersprecherIn

[Ab hier ist *kursiv* gedruckt, was die Wahlleitung sagt.]

„Pishti, bevor wir die neue Schülersprecherin/den neuen Schülersprecher wählen, kannst Du noch mal erzählen was man da so alles an Aufgaben hat?“

„Na klar, als Schülersprecher hat man folgende Aufgaben....“

„Gut. Jetzt werden wir Kandidaturen sammeln. Gibt es jemanden die/der kandidieren möchte? Oder möchte jemand eine andere Person vorschlagen?“

Es werden einige Personen vorgeschlagen.

Tipp: Flip-Chart oder Tafel

Um Kandidaturen zu sammeln oder für eine Brainstorming ist es sinnvoll ein Flip-Chart oder eine Tafel zu haben, auf der ihr diese notieren könnt. Während in Klassenräumen eine Tafel vorhanden ist, solltest Du beachten, dass es in einer Aula meist keine gibt. Hier bietet sich ein Flip-Chart an.

„Nun stellen sich bitte alle Kandidaten vor. Außerdem könnt ihr den Kandidaten fragen stellen.“
Die Kandidaten stellen sich vor, es folgen einige Fragen, z.B. „Wofür wirst du dich einsetzen, wenn Du Schülersprecherin wirst“ und so fort.

„Schön, dann kommen wir jetzt zur Wahl. Wahlberechtigt ist ein Vertreter/eine Vertreterin pro Klasse. Das ist in der Regel der/die KlassensprecherIn und wenn er oder sie nicht da ist, die Stellvertreterin. Alle Wahlberechtigten haben genau eine Stimme, das heißt ihr könnt eine der Personen, die zur Wahl stellen auf einen Zettel schreiben. Wir sammeln dann alle Wahlzettel ein. Gültig ist ein Stimmzettel, wenn genau ein Name draufsteht. Dagegen ist ein Stimmzettel ungültig, wenn kein Name oder mehrere Namen draufstehen oder wenn zusätzlich zu einem Namen noch Kommentare draufstehen. Bitte beachtet das!“

„Dann beginnen wir jetzt mit der Wahl. Wir kommen gleich mit der Wahlurne rum und sammeln die Stimmzettel ein. Wie ihr seht ist die Wahlurne momentan leer.“

[Zeigt die unten geöffnete Wahlurne rum, verschließt sie und lässt Stimmzettel einwerfen.]

Tipp: Wahlurne

Frage vor der Sitzung im Sekretariat, ob ihr euch eine Wahlurne ausleihen könnt. Das ist ein Kasten mittlerer Größe, der oben einen Schlitz hat, wo die Stimmzettel reingeworfen werden und unten eine verschließbare Luke, die am Ende geöffnet wird, um die Stimmzettel zu entnehmen. Wenn ihr keine Wahlurne habt, könnt ihr auch eine Tüte oder einen Hut benutzen.

[Auszählung...]

„Wir haben ein Ergebnis! Von 22 Klassen an unserer Schule sind VertreterInnen von 20 da, es gibt also 20 Wahlberechtigte. Es wurden auch 20 Stimmzettel abgegeben, von denen 18 gültig sind. Die anderen beiden waren leer bzw. es war noch ein Kommentar draufgeschrieben. Von 18 gültigen Stimmen entfallen 12 auf Antonia, vier auf Karsten und zwei auf Kristin. Damit entfallen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf Antonia und wir brauchen keinen zweiten Wahlgang. Antonia, nimmst Du die Wahl an?“

[Antonia sagt Ja.]

Herzlichen Glückwunsch, Du bist unsere neue Schülersprecherin.

TOP 5 Wahl des/der stellv. SchülersprecherIn**TOP 6 Wahl der VertreterInnen für die Schulkonferenz**

Genau so wie oben könnt ihr für die anderen Wahlen verfahren. Bei der Schulkonferenz empfiehlt es sich, zu erklären, was die Schulkonferenz ist, was ihre Aufgaben sind und wie viele Vertreter die SchülerInnen dort haben. Da die Schülersprecherin automatisch Mitglied der Schulkonferenz ist, sind noch drei weitere VertreterInnen zu wählen¹. Wichtig: Diese müssen in der 7. oder einer höheren Klasse sein.

¹ Die Besetzung mit vier SchülervorteilerInnen, vier ElternvertreterInnen, vier LehrerInnen und dem Schulleiter als Vorsitzendem ohne Stimme ist der Normalfall. Bei sehr kleinen Schulen kann die Schulkonferenz kleiner sein. Wichtig ist, dass das Verhältnis zwischen den drei Beteiligten Gruppen gewahrt bleibt, also 3:3:3 oder 2:2:2. Eine Ausnahme stellen Berufsschulen dar. Da hier oft eine Mehrheit der SchülerInnen 18 Jahre oder älter ist und es manchmal keinen Elternrat gibt, treten an die Stelle der ElternvertreterInnen weitere SchülervorteilerInnen und LehrerInnen. S. auch. § 39 Abs. 4 SchulG.

TOP 7 Wahl des/der VertrauenslehrerIn

Die Sitzungsleitung wird wieder vom ehemaligen Schülersprecher übernommen.

Jetzt müssen wir noch einen Vertrauenslehrer wählen. Vielleicht wisst ihr, dass das etwas anderes als der sogenannte Beratungslehrer ist. Der ist speziell ausgebildet und hilft bei Problemen in der Familien, mit Drogen usw. Der Vertrauenslehrer dagegen sollte jemand sein, dem wir als Schülerrat vertrauen und der uns hilft und berät bei der Durchsetzung unserer Interessen. Er kann auch an den Sitzungen des Schülerrats teilnehmen. Ich schlage vor, wir wählen offen. Aber das geht natürlich nur, wenn niemand etwas dagegen hat. Gibt es Einwände?

Es werden einige LehrerInnen vorgeschlagen und letztendlich wird Frau Radelow zur Vertrauenslehrerin gewählt.

Natürlich müssen wir noch Frau Radelow fragen, ob sie dieses Amt übernehmen will. Am besten macht das Antonia, unsere neue Schülersprecherin.

TOP 8 Jahresplanung

„Gibt es Themen, die ihr gern in diesem Jahr angehen wollt? Lasst uns ein Brainstorming machen. Ich schreibe alle Themen auf dem Flipchart auf.“

Wann können wir denn wieder in das Geographiezimmer? Das wird schon sooo lange renoviert!

Wir könnten „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden. Das ist echt ein tolles Projekt und dabei lernen wir auch noch, wie man Zivilcourage zeigen kann.

Das Essen in der Schulspeisung ist zum Kotzen. Wir sollten den Essensanbieter wechseln.

....

„Na das ist ja eine ganze Menge. Ich denke, ein oder zwei Themen können wir ganz schnell besprechen. Z.B. kann unsere Schulleiterin Frau Ogurek bestimmt etwas zum Geographiezimmer sagen. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sollten wir dagegen auf der nächsten Sitzung besprechen. Da müssen wir bestimmt länger reden.“

TOP 9 Nächster Termin

Die nächste Schülerratssitzung findet in vier Wochen statt, gleiche Zeit, gleicher Ort. Aber ihr bekommt vorher auch noch eine Einladung. Schön, dass ihr da wart, bis zum nächsten Mal.

Vergesst bitte nicht, euren MitschülerInnen zu erzählen, was wir besprochen haben und sie zu fragen, ob sie Themen oder Probleme haben, die wir besprechen sollten.